

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bürger Mathias Grünhuber zu ihrem Stifter, und wurde von dem Bischöfe Franz Anton Grafen von Buchheim eingeweiht. Sie besitzt die Beneficien des h. Johannes, Leopoldus und der h. Elisabeth.

6. Die Zahl der Beneficien zu Neustadt wird sich wohl schwer genau bestimmen lassen, denn sie war nicht nur groß, sondern viele derselben wurden bald mit einander vereinigt, bald auch von einer Capelle oder Altare zu einer andern Kirche oder auf einen andern Altar versetzt. Es ist im Verlaufe der Erzählung der einzelnen Gotteshäuser schon erwähnt worden, daß die Stiftungen an der Frauenkirche gewöhnlich den Cooperatoren übertragen worden, welche späterhin das Domcapitel bildeten. Manche Beneficien mögen wohl auch ihres geringen Ertrages wegen verändert worden seyn, so daß sie uns jetzt kaum mehr kennbar seyn dürften; manche, welche auf liegende Güter gestiftet wurden, kamen durch Kriegs- und andere Unfälle in gänzlichen Verfall, und es läßt sich nur aus Gleich's Geschichte der Neustadt sagen, daß in diesem Buche noch 28 aufgezählt werden, nämlich: das Beneficium bey dem Altare der h. Dreyfaltigkeit, das von Allerheiligen, der seligen Jungfrau Maria bey dem Gitter, und jenes der h. Maria auf dem Chore, jenes des h. Andreas, der h. drey Könige, des h. Johann des Evangelisten und des Taufers, des h. Bernhard, des h. Geistes bey dem Taufsteine, der h. Barbara und des h. Georg, welche bey der Domkirche sicherlich bestanden. Ferner das Beneficium auf dem Altare des h. Peter in der Sperre, das des h. Anton und Catharina im Bischofshofe, der h. Maria in Zemendorf, der h. Elisabeth im Spitale, ebendasselbst jenes des h. Erasmus, das Beneficium St. Wolfgang und des heil. Kreuzes, die Messe auf dem Apostelaltare, die auf dem Altare der unbefleckten Empfängniß, St. Ahas und Undecimilla, St. Sigmund und Anton, St. Leopold, St. Leonhard, bey welchen allen nicht angegeben wird, zu welcher Kirche oder Capelle sie gehörten. Ferner waren noch St. Margarethe in der Catharinen-Capelle, im Bischofshofe, und St.